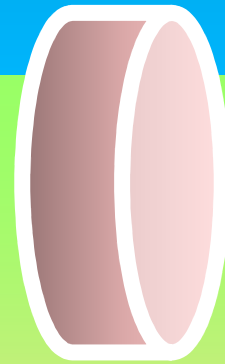


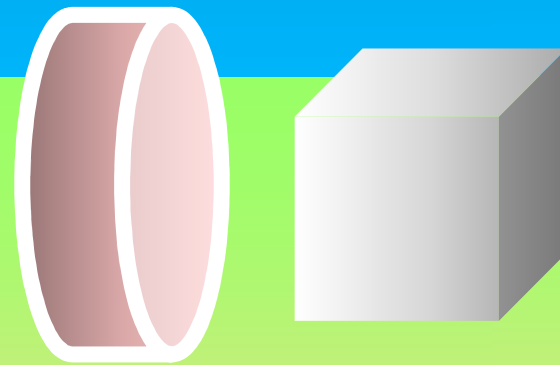
Stephanus

2013 12 26, A, Fest des heiligen Stephanus
Erste Lesung aus der Apostelgeschichte, Apg 6,8-10; 7,54-60

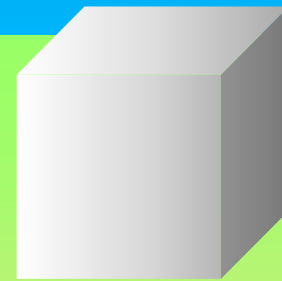
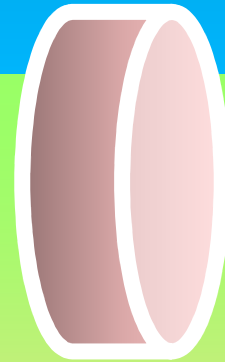
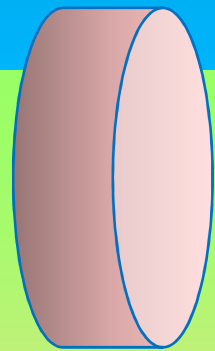
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-12-26>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



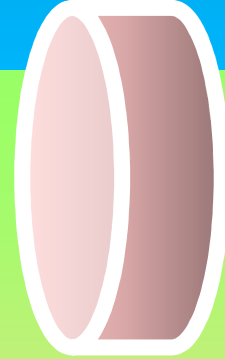
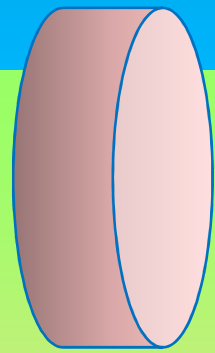
In jenen Tagen, tat Stephanus, voll Gnade und Kraft,



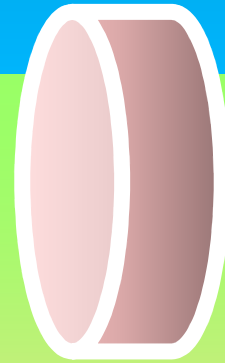
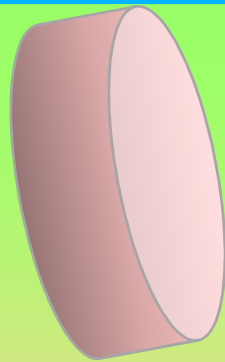
Wunder und große Zeichen unter dem Volk.



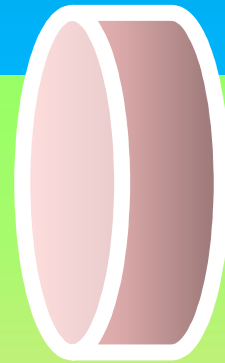
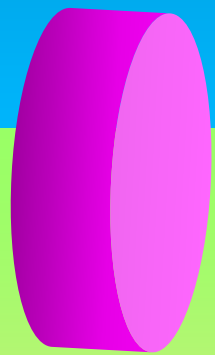
Doch einige von der sogenannten Synagoge der Libertiner und Zyrenäer und Alexandriner und Leute aus Zilizien und der Provinz Asien erhoben sich,



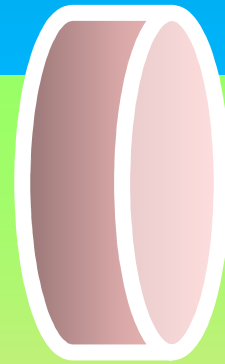
um mit Stephanus zu streiten;



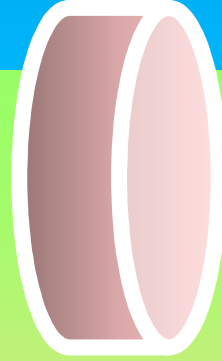
aber sie konnten der Weisheit und dem Geist, mit dem er sprach, nicht widerstehen.



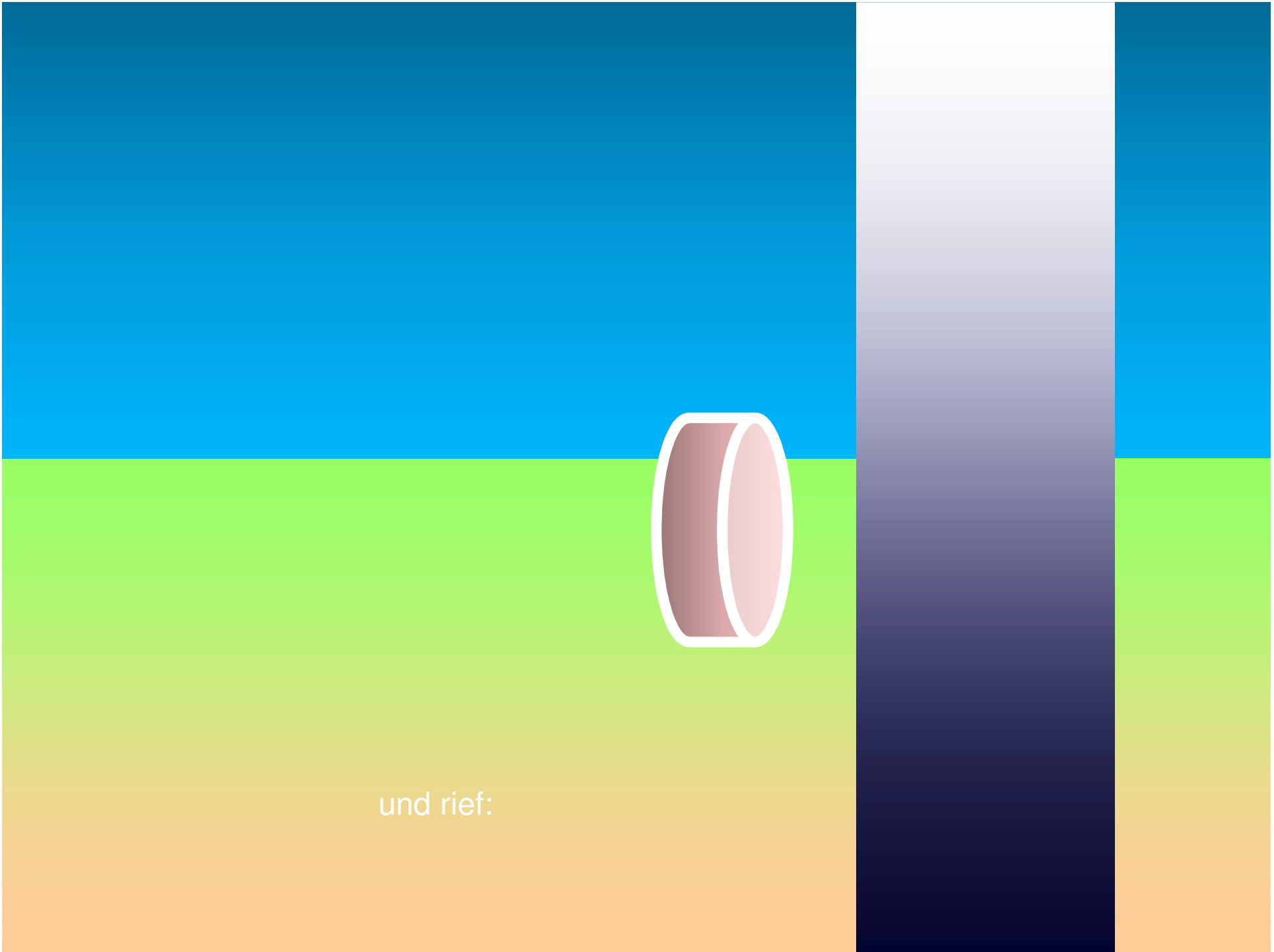
Als sie seine Rede hörten, waren sie aufs Äußerste über ihn empört
und knirschten mit den Zähnen.



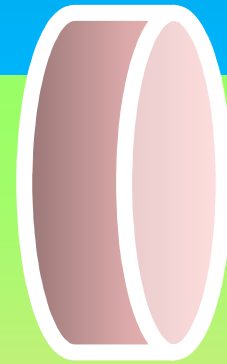
Er aber blickte, erfüllt vom Heiligen Geist, zum Himmel empor,



sah die Herrlichkeit Gottes



und rief:

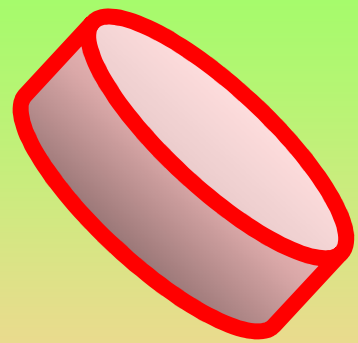


Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur
Rechten Gottes stehen.



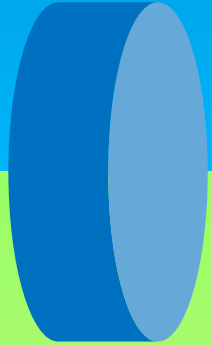
Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die
Ohren zu, stürmten gemeinsam auf ihn los, trieben ihn
zur Stadt hinaus



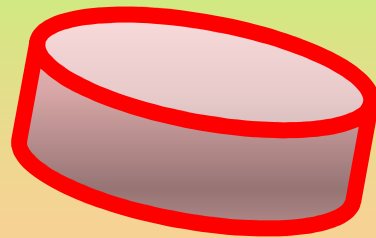


und steinigten ihn.

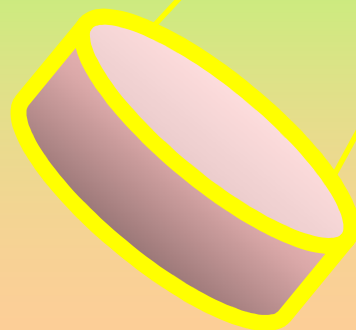




Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß.



So steinigten sie Stephanus;
er aber betete und rief:
Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

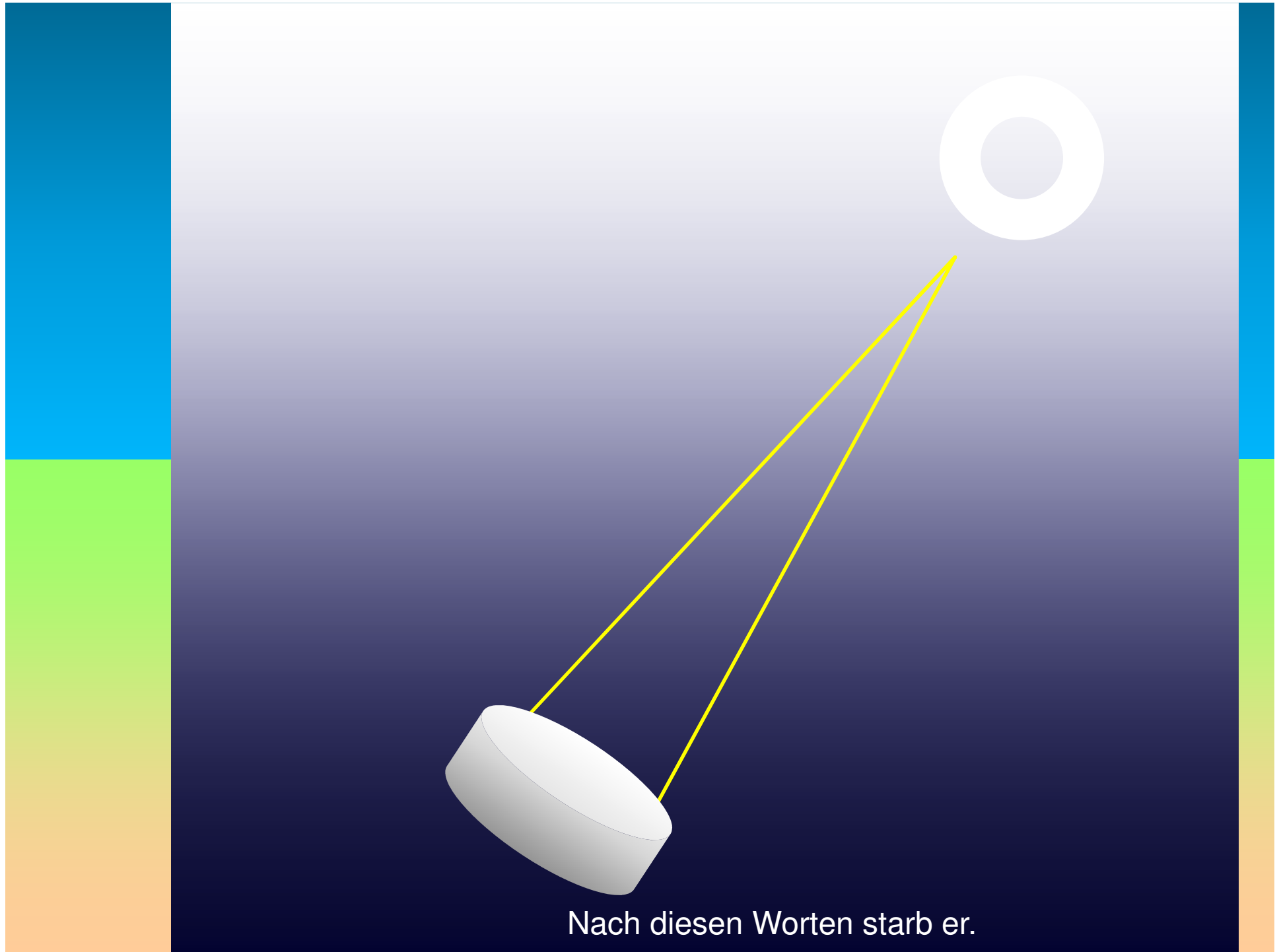


Dann sank er in die Knie und schrie laut:





Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!



Nach diesen Worten starb er.

